

Kleine Dinge zählen



Bert Becker und Sarah Tillmann (v.l.) waren bei den „wilden Kerlen“ zu Gast, um die Spende in Empfang zu nehmen. FOTO: WOICIECH

VON DIRK WOICIECH

Siegburg. Der Kegelclub „Die wilden Kerle“ ist eine echte Siegburger Institution. Gegründet 1967 im Schützenhaus, gingen sie über diverse Kegelbahnen schließlich an den Ursprungsort zurück. Früher spielte die elfköpfige Gruppe in der letzten Runde häufig um ein Bier. Doch aktuell fließen stets fünf Euro von jedem in den Pott, der so schnell zu einer beachtlichen Summe anstieg. Da der Inhaber des Restaurants „Peperoni“, Pero Pervan, keine

Bahnmiene verlangt, kam zusätzlich etwas obendrauf. Nun hat sich die Truppe entschlossen, das angesparte Geld regelmäßig an eine gemeinnützige Organisation zu spenden. Die erste Zuwendung in Höhe von 500 Euro erhielt die Wohnungslosenhilfe im Don-Bosco-Haus. Bert Becker und Sarah Tillmann nahmen die Finanzspritze dankbar entgegen. „Es sind oft kleine Dinge, an denen es den Bedürftigen fehlt, wie Schuhe, eine Brille oder Geld für einen neuen Ausweis“, erläuterte der Fachbereichsleiter.